

Bauakademie der DDR
Institut für Städtebau
und Architektur

S o f o r t b e r i c h t

Über die Konsultation zwischen dem Direktor des Instituts für Städtebau und Architektur der Bauakademie der DDR und dem Direktor des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) des Landes Nordrhein-Westfalen/BRD

Am 26. 8. 1987 fand auf Grund von Festlegungen des Ministers für Bauwesen aus dem Gespräch mit dem Bauminister von Nordrhein-Westfalen und der Direktive des Präsidenten der Bauakademie der DDR eine Konsultation am Institut für Städtebau und Architektur der Bauakademie der DDR statt.

An der Konsultation nahmen teil:

Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Viktor Frhr. von Malchus
Direktor

Institut für Städtebau und Architektur der Bauakademie der DDR

Prof. Dr. sc. Grönwald
Direktor und Vizepräsident der BA/DDR

Prof. Dr. Bonitz, stellv. ID

Dr. P. Andrä, stellv. ID

Dr. B. Einenkel, WM des ID

Am gleichen Tage wurden die Bauausstellung der DDR besucht und eine Stadtrundfahrt zu wichtigen Bauensembles und Baustellen der Hauptstadt der DDR durchgeführt.

An der Besichtigung der Bauausstellung, der Stadtrundfahrt nahmen teil:

Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Viktor Frhr. von Malchus
Direktor

Institut für Städtebau und Architektur der BA/DDR

Prof. Dr. sc. Grönwald
Direktor und Vizepräsident der BA/DDR

Prof. Dr. Felz, stellv. ID
(zur Führung durch die Bauausstellung der DDR)

Dr. B. Einenkel, WM des ID

Als wichtigstes Ergebnis der Konsultation wurden Themenbereiche beiderseits interessierender möglicher wissenschaftlich-technischer Zusammenarbeit diskutiert und herausgearbeitet, die dem erreichten Stand der staatlichen Beziehungen zwischen der DDR und der BRD entsprechen.

Verlauf und Ergebnis erfolgten auf der Grundlage der durch den Präsidenten der BA/DDR bestätigten Direktive vom 18. 8. 1987.

Kurzfristig mußte wegen Ausfall des Dienstfahrzeugs zur Stadt-

rundfahrt und dem Besuch der Bauausstellung der DDR der PKW von Dr. Einenkel (Selbstfahrer) genutzt werden.

1. Dr. von Malchus überbrachte die Grüße des Bauministers von Nordrhein-Westfalen, Dr. Zöpel, an den Minister für Bauwesen der DDR, Gen. W. Junker, und den Präsidenten der BA/DDR. Dr. von Malchus legte ein vom Bauminister von NRW, Dr. Zöpel, bestätigtes und mit dem Bundeskanzleramt in Bonn abgestimmtes Konzept für eine umfassende Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen vor.

Das Konzept für eine umfassende Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen beinhaltetete

- Einladungen

- . zur Jahrestagung 1987 der Akademie für Raumforschung und Landesplanung und der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung vom 1. - 3. 10. 1987 in Frankfurt/Main
- . zum Informations- und Konsultationsbesuch am ILS/Nordrhein-Westfalen für 1 Woche/2 Personen im Herbst 1987 (November)

- Vorstellungen zur Intensivierung des wissenschaftlichen Kontaktes in Bezug auf

- . gegenseitigen Informationsaustausch (Ergebnisaustausch)
- . Durchführung von Arbeitsseminaren zu vgl. Forschungsvorhaben u. dgl.
- . sowie Austausch von Wissenschaftlern

Die DDR-Seite nahm die Grüße für den Minister für Bauwesen der DDR entgegen und sicherte die Prüfung der Vorschläge in konstruktiver Weise zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit zu. Beide Seiten argumentierten politisch in Kenntnis des am gleichen Tag parafierten Wissenschaftsabkommens BRD/DDR.

Am Vorabend des Besuches des Staatsratsvorsitzenden der DDR in der BRD wurde auf den engen Zusammenhang zwischen den weiteren Fortschritten in den Beziehungen beider deutschen Staaten im Rahmen umfassender Friedenspolitik und der konkreten Ausgestaltung wissenschaftlicher Zusammenarbeit hingewiesen. Im weiteren wurden aktuelle Fragen der Baupolitik der DDR vorgestellt.

Dr. von Malchus sprach sich anerkennend über die Art und Weise seiner Konsultation am ISA der BA/DDR aus, würdigte Inhalt und Form der Bauausstellung der DDR, zeigte sich beeindruckt von den Bauleistungen in der Hauptstadt der DDR und bestätigte das hohe und solide Niveau ausgewählter Forschungsergebnisse des ISA der BA/DDR (z. B. F-Ergebnisse zur Industriegebietsplanung).

Dr. von Malchus übergab umfangreiches Planungs- und Forschungsmaterial, die im wesentlichen Ergebnisse der Tätigkeit seines Instituts sind (Anlage).

2. Dr. von Malchus umriß das Feld möglicher Zusammenarbeit von den großräumigen Beziehungen innerhalb der Landesplanung bis zum verantwortlichen Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz unterschiedlicher Rechtsträger in den Städten/Gemeinden. Zugleich wurden gegenwärtige Entwicklungsprobleme des Landes Nordrhein-Westfalen, wie volkswirtschaftliche Struktur, Verkehrsaufkommen, Flächennutzung, Entwicklung von Boden- und Immobilienpreisen sowie Einflüssen der Arbeitslosigkeit und verändertem Freizeitaufkommen dargestellt. Die DDR-Seite erläuterte aktuelle Probleme der Durchsetzung sozialistischer Baupolitik, die Arbeit der Bauakademie der DDR im allgemeinen und des ISA im besonderen und stellte das prinzipielle und ergebnisorientierte Wirken der Industriegebietsplanung der AS Halle als Beispiel vor.

Es wurden erste Felder wissenschaftlicher Interessensübereinstimmung, die zu einer effektiven Zusammenarbeit im Rahmen der WTZ BRD/DDR führen könnten, abgesteckt und die einer weiteren Vertiefung bedürfen:

1) 2) Stadtentwicklungsplanung

(Zusammenhänge zwischen Standortverteilung der Produktivkräfte/Generalschema/territoriale Entwicklungskonzeptionen, Generalbebauungsplanung, Planung von städtischen Teilgebieten)

3) Planung von städtischen Industriegebieten, unter besonderer Berücksichtigung von Schwerpunktproblemen, wie Energieökonomie, Wärmeversorgung, u. ä. ^{u. ä.} _{Wärmenutz.}

4) Flächennutzung
(Methoden intensiver Flächennutzung)

5) Anwendung computergestützter Planung
(Bewältigung vergleichender Aufgabenstellung unter Nutzung gleicher Rechentechnik u. dgl.
NRW erreicht 1988 planungsrelevante Datenaggregation von 95 %) |

3. Zur unmittelbaren Weiterführung des Kontaktes ergeben sich eine Reihe von Aufgaben:

1. Wahrnehmung eines kurzen Informationsbesuches des ILS/Nordrhein-Westfalen durch den Direktor des ISA der Bauakademie der DDR im Rahmen seines Aufenthaltes BISS/Dortmund vom 1. - 3. 9. 1987 (entspricht der Reisedirektive)

V.: Prof. Dr. sc. Grönwald

2. Vorbereitung eines Informations- und Konsultationsbesuchs des ILS/Nordrhein-Westfalen durch das ISA der BA/DDR im November 1987

V.: Prof. Dr. sc. Grönwald
Teilnehmer: 2 x ISA der BA/DDR

3. Vorbereitung eines Arbeitsseminars zur weiteren Erkundung von Schwerpunkten wissenschaftlicher Zusammenarbeit und einer kontinuierlichen Kooperation im Bauhaus Dessau 1988

V.: Prof. Dr. sc. Grönwald
 Prof. Dr. Bonitz
 Dr. B. Eienkel

4. Vorbereitung eines Arbeitsprogramms (ggf. Vereinbarung/ Vertrag) zwischen dem ILS/Nordrhein-Westfalen und dem ISA der BA/DDR zur längerfristigen wissenschaftlichen Zusammenarbeit einschl. weiterer Wissenschaftskooperation im Rahmen der Möglichkeiten der staatlichen Vereinbarungen über wiss.-techn. Zusammenarbeit DDR-BRD nach Prüfung und Bestätigung durch den Präsidenten der BA/DDR und das Ministerium für Bauwesen.

5. Wissenschaftliche Aufbereitung und informative Verwertung der durch das ILS übergebenen Dokumente und Forschungsberichte.

V.: Dr. B. Eienkel in Zusammenarbeit mit den entspr. Abteilungen bis Ende September (zur Vorbereitung Arbeitsbesuch November)

Berlin, den 31. 8. 1987



Prof. Dr. sc. Grönwald
 Direktor

Anlage

Übersicht über ausgetauschte
 Dokumente

Bericht über vertragsrelevante
 Informationen aus dem Gespräch
 mit Dr. von Malchus

Verteiler

3x Präsident (zu Weitzelby HfKs)
 1x Prof. Grönwald
 1x Dr. Andra

Verzeichnis der übergebenen Dokumente und Forschungsberichte

1. Veröffentlichungsverzeichnis
- Stand Januar 1987 -
des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
des Landes Nordrhein-Westfalen (ILS)
2. Akademie für Raumforschung und Landesplanung
Grundriß der Raumordnung
Curt R. Vincentz Verlag - Hannover 1982
3. Akademie für Raumforschung und Landesplanung
Daten zur Raumplanung
Zahlen - Richtwerte - Übersichten
Teil A Allgemeine Grundlagen und Gegebenheiten
Hermann Schroedel Verlag KG Hannover 1981
Teil B Überfachliche raumbedeutsame Planung
Curt R. Vincentz Verlag Hannover 1983
4. Landesentwicklung Nordrhein-Westfalen 1976
Bericht der Landesregierung Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 1977
5. wie vor (Bericht 1979)
Düsseldorf, November 1979
6. wie vor (Bericht 1982)
Düsseldorf, Oktober 1983
7. Schriftenreihe des Ministers für Landes- und Stadtentwicklung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Mittelfristiges Forschungsprogramm "Landes- und Stadtentwicklung"
1983 - 1985
Heft 6, November 1983
8. Schriftenreihe Landes- und Stadtentwicklungsforschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Sonderveröffentlichungen Band 0.024
Städterneuerung in Gemengelage und überalterten Wohngebieten
Dortmund 1981
9. wie vor, Band 0.025
Europäische Kampagne zur Städterneuerung 1981
Dortmund 1981

10. wie vor, Band 0.032
3. Europäische Konferenz der Grenzregionen
Dortmund 1986
11. wie vor
Landesentwicklung, Band 1.028
Wassersportanlagen in Nordrhein-Westfalen
Dortmund 1982
12. wie vor, Band 1.036
Staatsgrenzen überschreitende Zusammenarbeit des Landes
Nordrhein-Westfalen
- Eine Dokumentation -
Dortmund 1985
13. wie vor, Band 1.042
Beiträge zu Raumforschung, Raumordnung und Landesplanung
Dortmund 1985
14. wie vor, Band 1.044
Regionale Entwicklungsspielräume von Gewerbe- und Industrie-
flächen - Bestandserhebung und Ansatz für eine methodische
Bedarfsermittlung -
Dortmund 1985
15. wie vor, Band 3.020
Wohnungsbau-Kommunaler-Hochbau
30 Jahre Wohnungsbau in Nordrhein-Westfalen 1948 - 1978
Dortmund 1980
16. wie vor, Band 3.028
Farbe in Hoch- und Städtebau
Dortmund 1980
17. wie vor, Band 3.031
Betreutes Wohnen
Altenheime und Behindertenwohnheime in Nordrhein-Westfalen
Dortmund 1981
18. wie vor, Band 4.035
Materialien
Flächenbedarf von Industrie und Gewerbe
- Bedarfsrechnung nach GIFPRO -
Dortmund 1987
19. wie vor, Band 5.001
Freizeit
Handlungsfeld Freizeit
Ausschnitte aus der freizeitpolitischen Problemlandschaft
Dortmund 1984

20. wie vor, Band 5.002
Große Bürgerhäuser - Freizeit und Begegnungsstätten
im Stadtquartier
Dortmund 1985

21. Kurzberichte zur Landes- und Stadtentwicklungsforschung
ILS - Kurzberichte 5/86
Grenzüberschreitende Umweltschutzkontakte zwischen den
Niederlanden und Nordrhein-Westfalen
Dortmund 1986

Anlage 2

Information

Dr. von Malchus erläuterte im Gespräch im ISA/BA Probleme persönlichen wissenschaftlichen Interesses, der Entwicklung NRW sowie der Arbeit des ILS.

Dr. von Malchus betitelte sein wissenschaftliches Interesse "zwischen Landesplanung und Städtebau", abgeleitet von großräumigen wirtschaftlichen Beziehungen auch über die Landesgrenzen hinweg (u.a. Verkehrsprobleme Straße/Schiene).

Es wurde deutlich, daß Dr. von Malchus von langfristigen Entwicklungstendenzen ausgeht (ähnlich einer prognostischen Standortverteilung der Produktivkräfte) und letztendlich einen Konsens zum notwendigen verantwortlichen Umgang mit der Bausubstanz herstellen möchte, jedoch die Grenzen gesellschaftlicher, insbesondere Eigentums- und Rechtsverhältnisse kapitalistischer Entwicklung dies unmöglich machen. In diesem Sinne war die Datenerfassung und die analytische Aufbereitung der Industriegebietsplanung in der DDR für ihn von höchstem Interesse und beispielhaft.

Dr. von Malchus bestätigte die mit der Umstrukturierung der Kohle- und Stahlindustrie für NRW bedeutungsvollen ökonomischen und sozialen Probleme.

Die hohe Arbeitslosigkeit diktiert auch den Kampf um Investitionen in NRW. So sind die Bodenpreise in den Städten für die Industrie auf ca. 20 DM/m² gefallen, d. h. die werden subventioniert (tatsächlicher Bodenpreis 250 bis 300 DM/m²). Im allgemeinen sind die Boden- und Eigentumspreise um ca. 50 % gefallen. In Gebieten hoher Arbeitslosigkeit werden Immobilien, z.B. ein Haus im Wert von 250 TDM zu 125 TDM gehandelt. Überlagert werden die Probleme hoher Arbeitslosigkeit mit einer jährlichen Abnahme der Bevölkerung in Dortmund und Umgebung von 1 % (bis 2030 wird mit einer Abnahme der deutschen Bevölkerung um 1/3 gerechnet).

Für 1988 wird ein gewerkschaftlicher Arbeitskampf weniger zu Lohnforderungen, sondern zur Durchsetzung der 35 h-Arbeitswoche erwartet.

Erläuterungen zum ILS wurden mit dem Hinweis auf eine (einzige) bestätigte Prognose gegeben, daß in NRW jedes Jahr 30 ha überbaut werden.

Dr. von Malchus stellte das ILS als ein mit 100 VbE im Auftrag der Landesregierung arbeitendes Institut vor (wöchentlich 38 h Arbeitszeit).

Bemerkenswert sind die Ausführungen von Dr. von Malchus zum praktizierten Zusammenhang von Budget, fachliches Spektrum, Mitarbeiterzahl, eingesetzte Mittel, insbesondere zur computer-gestützten Landes- und Stadtplanung und Textverarbeitung, Arbeitsorganisation bis hin zur Auflagenhöhe des wissenschaftlichen Ergebnisses.

Bei der weiteren Ausgestaltung des Kontaktes sollten gerade diese Zusammenhänge eingehend studiert werden.

Zu den NAN-Beziehungen des ILS gab Dr. von Malchus an, daß durch Ausschreibungen durch die Hochschulen relativ billige und gute Ergebnisse erzielt werden (berührt die Situation an den Universitäten und Hochschulen der BRD).